

Wie man nicht auf Anhieb als Tourist auffällt Kulturelle Fettnäpfchen im Ausland

Weißer Tennissocken in Trekking-Sandalen, Brustbeutel, Bauchtaschen, um den Hals baumelnde Kameras und ein stetig wandernder Blick auf der Suche nach Orientierung und Sehenswertem – der typische Tourist ist auf den ersten Blick entlarvt. Doch auch wer sich nicht auf Anhieb als Tourist zu erkennen gibt, kann im Ausland in so manches Fettnäpfchen treten. Schuld sind ein paar kulturelle Eigenheiten, von denen Cheapflug.de, das Online-Portal für die Suche nach und den Vergleich von Flugpreisen, einige zusammengestellt hat.

Regenschirme in Japan

Wer in Japan mit einem tropfenden Regenschirm durchs Kaufhaus rennt, riskiert mehr als einen Ausrutscher. Denn in japanischen Kaufhäusern darf bei Regen der tropfnasse Schirm nicht schutzlos mitgenommen werden. Statt eines Schirmständers stehen am Eingang Angestellte bereit, die Hüllen für die nassen Regenschirme verteilen.



Kein Cappuccino nach zwölf in Italien

Der Genuss von Milchkaffegetränken nach zwölf Uhr mittags ist in Italien tabu. Grund dafür ist die weit verbreitete Ansicht, dass Kaffeegetränke mit Milch wegen des starken Sättigungseffekts bereits eine volle Mahlzeit darstellen. Espresso hingegen ist zu jeder Tageszeit sehr beliebt. Übrigens: Kaffeekränzchen im Sitzen in der Nähe beliebter Sehenswürdigkeiten deuten auf Touristen hin – was oft mit einer saftigen Rechnung bestraft wird.



Argentinischer Busverkehr

Die bloße Präsenz an einer offiziellen Bushaltestelle bewegt argentinische Busfahrer noch lange nicht zum Anhalten. Als Reisender mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss man dem Busfahrer früh genug durch ausschweifende Bewegungen Interesse signalisieren, bei ihm einzusteigen. Wer dann auch noch das passende Wechselgeld parat hat, um sein Ticket zu bezahlen, kann sein Ziel erreichen, ohne als Tourist aufzufallen.



EXPOPHARM-EXTRA

Keine Weißwurst nach zwölf in Bayern

Bayern ist für den Rest Deutschlands auch irgendwie Ausland. Südlich des so genannten Weißwurstäquators werden Traditionen gepflegt, die im Rest des Landes auf Unverständnis stoßen und vor Ort das „Mia san mia“-Gefühl stärken. Auch die Vorliebe der Bayern für deftiges Essen ist allseits bekannt. Ob Haxn, Hendl oder Weißwurst – als Tourist kann man sich vor Ort durch sämtliche Spezialitäten futtern, ohne gleich als Nicht-Bayer entlarvt zu werden. Vorsicht ist lediglich bei der Weißwurst geboten: Die kommt bei den Einwohnern des Freistaats nach zwölf Uhr mittags nicht mehr auf den Tisch. Diese Regel stammt vermutlich aus einer Zeit, in der die leicht verderbliche Speise noch nicht gekühlt werden konnte und daher so schnell wie möglich verzehrt werden musste.

Auch die Verzehrweise ist eine Kunst für sich: Die Brühwürste, die meist in Gesellschaft von süßem Senf, Brezn und Weißbier zu finden sind, müssen zunächst mit Messer und Gabel vom Darm befreit werden. Fortgeschrittene Weißwurstgenießer beherrschen die Kunst des „Zuzeln“, wobei das Fleisch mit Mund und Zähnen aus dem Darm herausgesaugt wird.



tropenshop.de

Online, direkt vom Großhändler bestellen - sicher, bequem und günstig!

Werden Sie **tropenshop**-Kunde und profitieren Sie von unseren **Wiederverkäuferrabatten** speziell für Apotheken!



weltweiter Versand
world-wide shipping

Apothekenrabatte

- Moskitonetze
- Hautschutz
- Insektenschutz
- Trinkwasserhygiene
- Notfallartikel & Zubehör
- reisemedizinische Informationen
- Wissenswertes zum Schutz vor Krankheitsüberträgern
- Insektenschutz und Vorkommen
- Infos zur praktischen Anwendung von Moskitonetzen

www.tropenshop.de - info@tropenshop.de

Fotos: © Elena Shtchepkova / iStockphoto - Thinkstock, Bernd Jürgens / iStockphoto - Thinkstock, Michael Blum / Digital Vision - Thinkstock, Jorge Del Prado - 123RF